

HAZ
[Hersteller/Produkt]

Reise und
Kultur

Benvinguts a

Barcelona

Sie ist nicht nur die Hauptstadt Kataloniens – Barcelona ist die Welthauptstadt der Herzen. Wer abreisen muss, ist fest entschlossen, wiederzukommen.

Casa Milá, Dach, Kamin • Casa Milá, Dach, Kamin • Casa Milá, Dach, Kamin • Casa Milá, Dach, Kamin



Fotos: Tina Denecken (1), Shutterstock (1)

Angenommen, man hätte den Hauptpreis gezogen und könnte nun wählen: 2 Wochen Wellnessurlaub in der Karibik oder ein Wochenende in Barcelona... Letzteres bitte – das ist doch keine Frage! Nun gut, das ist eine subjektive Meinung, aber die kommt nicht von ungefähr.

Im Nordosten der iberischen Halbinsel, auf einem 5 km breiten Plateau, vor dem sanft gerundeten Hintergrund der Collserda-Bergkette, thront die Fürs-

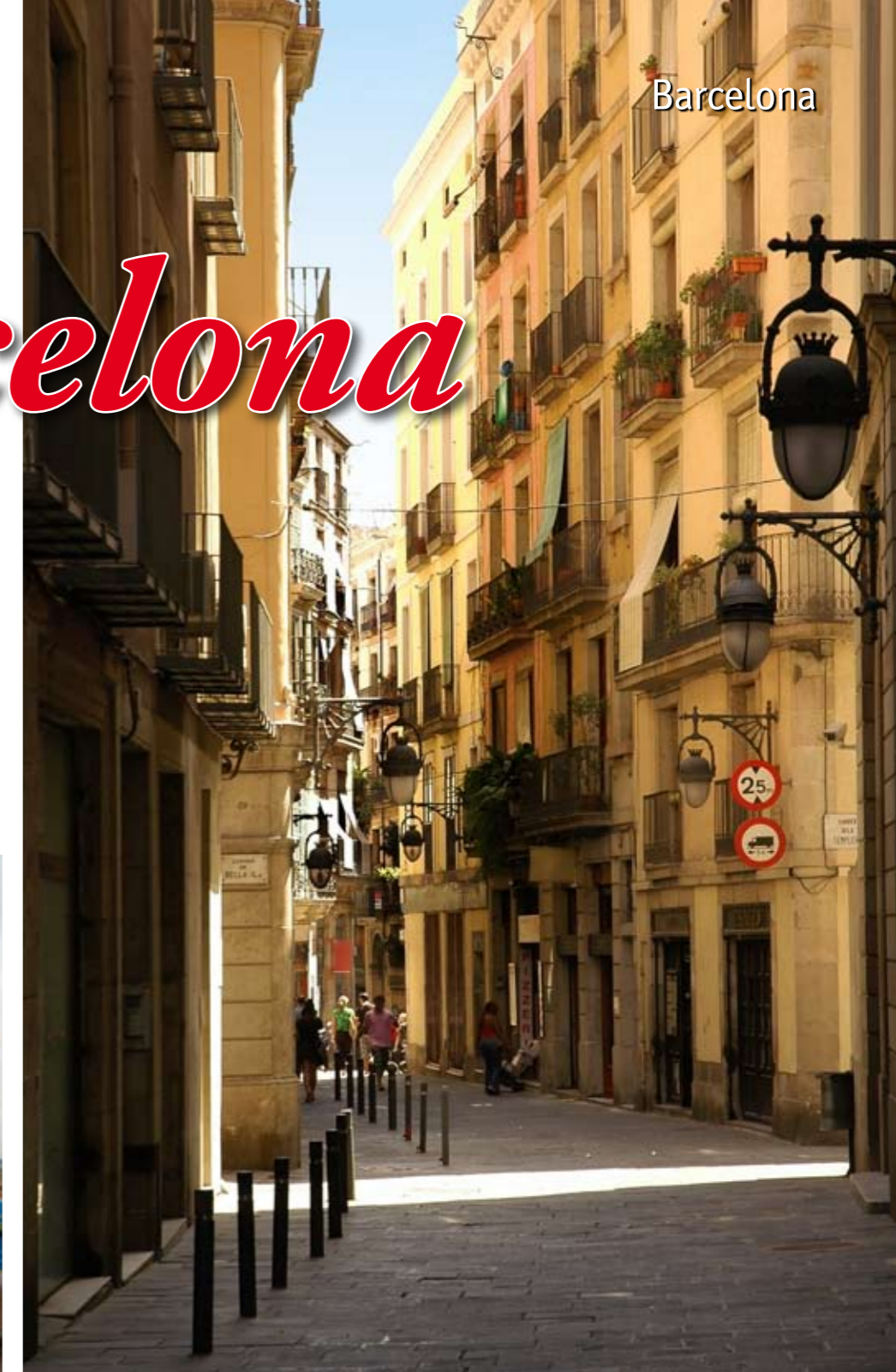
tin des Mittelmeers. Das bedeutendste Wirtschafts-, Verkehrs-, Bildungs- und Kulturzentrum der Autonomen Gemeinschaft Katalonien wetteifert seit Generationen mit der spanischen Hauptstadt Madrid. Wie im Rest des Landes gilt auch hier das Kastilische offiziell als 1. Amt- und Geschäftssprache, jedoch regt sich in Barcelona seit Jahren die Tendenz, das Katalanische (eigenständige romanische Sprache mit provenzalischem Einfluss) dem alleinigen Gebrauch zuzuführen. Im Alltag ist die spanische Hochsprache

längst überflügelt, auch wenn man als Besucher mit Spanisch- oder Englischkenntnissen bestens zurecht kommt.

Eigenwilliges Profil einer Großstadt

Verschiedene Impulse haben den Charakter der heutigen Millionenstadt geprägt. Unterhalb des alten Zentrums finden sich

Barcelona



Reisetipp

Festes de la Mercé, Patronats- und Stadtfest. Eine Woche lang um den 24. September herum feiert sich die Stadt selbst mit Open-air-Konzerten und traditionellen Tanzdarbietungen. Parallel präsentieren die Winzer der Region ihre edlen Tropfen auf einem kleinen Weinfestival am Hafen.

Wer es weniger turbulent liebt, sollte einen anderen Zeitpunkt wählen.

Und zur Einstimmung folgende Buchtipps: „Der Schatten des Windes“ und „Das Spiel des Engels“ von Carlos Ruiz Zafón (beide erschienen im S. Fischer Verlag).



Sagrada Família, weltberühmte Baustelle • Sagrada Família, weltberühmte Baustelle • Sagrada Família, weltberühmte Baustelle • Sagrada Família, weltberühmte Baustelle • Sagrada Família, weltberühmte Baustelle • Sagrada Família, weltberühmte Baustelle • Sagrada Família, weltberühmte Baustelle •

Schachbrett-Grundriss, Platanenalleen und stattliche Gebäude im Stil des »Modernisme« (siehe weiter unten). Einen weiteren entscheidenden Anstoß in der Entwicklung zum Touristenmagneten gaben die Vorbereitungen auf die 25. Olympischen Sommerspiele, zum Beispiel durch die zukunftsorientierte Hafenerneuerung. Und wer erinnert sich nicht an die Hymne an diese Stadt, gesungen von Montserrat Caballé und Freddy Mercury, kurz vor dessen Tod...

Fließende Bewegungen, aus Stein gemeißelt

Caballé, Carreras – die Wiege vieler berühmter Persönlichkeiten stand in Barcelona. Lieblingskind der Stadt jedoch ist jener Baumeister, dessen Werke noch heute Architekturstudenten aus aller Welt herbeilocken: Antoni Gaudí. Er selbst erblickte zwar in der Provinz Tarragona das Licht der Welt, Studium und gesamtes Arbeitsleben aber verbrachte er in

umfangreiche Reste aus der Römerzeit. Während der Epoche der Gotik entstand die schaurig-schöne Altstadt mit einer mächtigen Kathedrale als Mittelpunkt und die Ramblas, die berühmten Promenaden, die das Gebiet in das Barri Gotik und Barri Xino zerschneiden.

Der wirtschaftliche Wohlstand des späten 19. Jh. ließ in Windeseile eine planmäßig angelegte Neustadt entstehen. Die „Eixample“ (Ausdehnung) – der Name ist nicht mit dem Wort „Exempel“ verwandt, obwohl die jungen Stadtteile ein solches sehr wohl statuieren – kennzeichnen ein



Park Güell • Park Güell • Park Güell • Park Güell • Park Güell • Park Güell • Park Güell • Park Güell • Park Güell • Park Güell •

Barcelona. Seine Handschrift hat das Stadtbild am stärksten geprägt. Er verband historische Muster und pflanzenartig verschlungene Formen des Jugendstils und schuf mit seiner Liebe zum dekorativen, spielerischen und skurrilen Detail eine völlig neue Stilrichtung: Modernisme (Wende 19./20. Jh.). Da diese auf der Rückbesinnung Kataloniens auf seine ureigene Geschichte, Sprache und Kultur basierte, dehnte sie sich aus auf Literatur, Musik und Tanz.

Temple de la Sagrada Família, oder auch „Kirche der Armen“ ist das bekannteste Werk und zugleich Wahrzeichen Barcelonas, obwohl es bis heute unvollendet ist.

Von großer Berühmtheit sind außerdem die Casa Batlló, ein Wohnhaus mit freischwingenden Formen und ornamentaler Fassade aus glasierten Keramikfliesen, die an eine Eidechse erinnert, und die Casa Milà. Das Gebäude, das augenzwinkernd auch als Steinbruch oder Steinhäufen bezeichnet wird, gleicht eher einer Plastik als einem Zweckbau. Man wird keine Geraden finden, stattdessen geschwungene Dachlinien und maskenhafte Kamine.

Für einen ganzen Tagesausflug eignet sich der Parc Güell. Hauptakzente der an einer Hügelflanke angelegten Grünanlage sind ein salamanderähnliches Majolikatierr am

Haupteingang sowie eine große Terrasse mit einer sich rund herum schlängelnden Mosaiksitzbank und sensationellem Ausblick auf Stadt und Meer.

Sehtsееing, Shopping, Strand und Fiesta

Ein perfekter Tag beginnt am Placa de Catalunya. Entweder steigt man in einen der Doppeldeckerbusse für Touristen, fährt kreuz und quer durch die Stadt, steigt ein und aus nach Lust und Laune, oder man schlendert die Ramblas hinunter und gönnt sich unterwegs ein paar Tapas und OSangria (Achtung: günstiger in einer der Seitenstraßen). Die Fußgängerzone endet am Hafen. Hier erwarten Sie ein Einkaufszentrum, Diskotheken, ein 3D-Kino und ein gigantisches Schauaquarium.

Etwas außerhalb des Zentrums befindet sich Camp Nou, Europas größtes Stadion, mit Museum für unsere Fußballfreunde. Aber siehe da – einen Ball kann man auch werfen! Direkt gegenüber steht das Palau Blaugrana, Heimstätte des 7-fachen Handball-Championsleague-siegers, dessen Allerheiligstes im vergangenen Jahr erstmals von einem deutschen Verein, dem THW Kiel, siegreich erstürmt worden ist.

Aber abgesehen davon lässt sich wohl jeder, der diese Stadt besuchen kommt, wenigstens einmal dazu hinreißen, voller Begeisterung zu rufen: Barca! Barca!



Fotos: Tina Denecken(1), Shutterstock(2)

Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas • Ramblas •